

SEEMANN'S LITERARISCHER JAHRESBERICHT 1903

Der wohlbekannte, durch seine unparteiische sachliche Kritik sich auszeichnende Weihnachtskatalog soll wiederum im November in einer Maximalauflage von 50000 Exemplaren erscheinen. Ich lade die Herren Verleger höflich ein, sich durch Zusendung von Rezensionsexemplaren gediegener neuer Werke, die zu

WEIHNACHTS-GESCHENKEN

dienen können und durch empfehlende Anzeigen älterer Werke zu beteiligen.

Was den Seemannschen Jahresbericht vor anderen kennzeichnet, ist der Umstand, dass bei den Besprechungen keine Reklamenotizen unterlaufen, sondern dass die Berichte von urteilsfähigen besonnenen Gelehrten abgefasst werden, die keinerlei Interesse an dem buchhändlerischen Geschäft haben, sondern nur mit Rücksicht auf den inneren Wert des Gebotenen urteilen. Wie nachstehend ersichtlich, liegt die Berichterstattung in den Händen von Männern, deren massvolle Beurteilung das Vertrauen verdient, das das Unternehmen seit Jahrzehnten genießt.

Dem Jahresbericht werden Textillustrationen beigegeben; ich bitte um gefl. Vorschläge, gegebenen Falls unter Beifügung von Probeabzügen.

Dem Weihnachtskatalog ist ein ca. 2000 Titel umfassendes Verzeichnis empfehlenswerter Werke beigegeben.

Eine Novelle, Essays und sonstige literarische Beigaben leiten zur Lektüre des Textteils über und bilden ein besonderes Mittel zur Erweckung des Interesses an dem Inhalt des Katalogs.

Den Herren Verlegern, die das Unternehmen mit Anzeigen unterstützen, kann ich in besonderem Masse dienlich sein. Der Jahresbericht verbreitet sich zur günstigsten Zeit mit einem Schlage über die kauflustige Welt. Die Sortimentsbuchhändler senden ihn ihren besten Kunden zu, er dringt sogleich in die kaufkräftigsten Kreise. Es gibt kaum eine bessere Gelegenheit, neue und gute gangbare Bücher bekannt zu machen oder in Erinnerung zu bringen, als diese.

LEIPZIG

E. A. SEEMANN

Bearbeiter des Jahresberichts

Geschichte und Kulturgeschichte: Dr. KONRAD STURMHOFEL in Leipzig. — **Länder- und Völkerkunde:** Professor Dr. ALFRED KIRCHHOFF in Halle a. S. — **Biographien, Memoiren, Dramen, Essays:** Professor Dr. KARL HEINEMANN in Leipzig, Oberlehrer ALWIN LONKE in Bremen, Dr. RICHARD OPITZ in Leipzig. — **Romane und Novellen:** Dr. ROBERT LANGE in Leipzig, Professor JOH. SCHLURICK in Leipzig, Dr. MAX MANN in Frankfurt a. M. — **Lyrik und religiöse Schriften:** Professor JOH. SCHLURICK in Leipzig. — **Kunstgeschichte:** Dr. WALTER GENSEL in Berlin. — **Naturwissenschaften, Philosophie, Jugendschriften:** Professor Dr. ERNST LEHMANN in Leipzig. — **Musikliteratur:** Dr. ROBERT WEBER in Leipzig.

Rezensionsexemplare

für Seemanns Literarischen Jahresbericht sind an E. A. SEEMANN in LEIPZIG möglichst frühzeitig, spätestens bis **Mitte September** zu senden. Jugendschriften und Prachtwerke werden noch bis **Anfang Oktober** angenommen. Rein wissenschaftliche, polemische Schriften, literarische Fabrikware und Schulbücher bleiben ausgeschlossen, **neue Auflagen** können nur ausnahmsweise besprochen werden. Die Bücher gehen, wenn sie besprochen sind, in das Eigentum des betr. Referenten über. Die Angabe des **Ladenpreises** ist jedem Buche beizufügen. Was unbesprochen bleibt, wird zurückgesandt. Die Verpflichtung, eine lobende Besprechung zu veröffentlichen, kann die Redaktion nicht übernehmen.

Abbildungen aus illustrierten Werken

werden in beschränkter Zahl gratis aufgenommen. Dabei werden die Wünsche derjenigen Firmen vorzugsweise berücksichtigt, welche ihre Werke im Jahresbericht anzuzeigen pflegen.

Die Aufnahme von Probeabbildungen erfolgt nach Maßgabe des vorhandenen Raumes.

Anzeigen

Da der Verkauf der Exemplare des Jahresberichts nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten deckt, so müssen wir unser Interesse vornehmlich denjenigen Firmen zuwenden, welche das Unternehmen mit **Anzeigen** bedenken. Die erforderlichen Manuskripte und Klischees bitte ich womöglich bis **Anfang September** einzusenden. An die Übersendung von Anzeigen dürfen keinerlei Bedingungen geknüpft werden; ausgesprochene Wünsche werden, soweit irgend möglich, berücksichtigt.

Die Preise der Anzeigen

sind folgende: Es kosten für die Gesamtauflage (nicht über 50000 Exemplare) eine **ganze** Seite (Größe der Kolumne 14×21 cm) **150** Mk., drei Viertel einer Seite **120** Mk., eine halbe Seite **90** Mk., eine Viertelseite **50** Mk.

Bei zwei Seiten gewähre ich 5%, bei drei Seiten 10%, bei vier und mehr Seiten 15% Rabatt.

Beilagen nach Übereinkunft.

Proben aus Büchern

Der **Abdruck von Proben** aus neuen Büchern (Text oder Abbildung im belletristischen Teil) erfolgt bei gleichzeitiger Insertion gegen Vergütung von Mk. 75.— für eine ganze Seite (50000 Exemplare). Weniger als eine Seite kann nicht zur Verfügung gestellt werden. Einsendung des Manuskripts bis Mitte September erwünscht.